

Beschlussvorlage	Datum: 02.03.2018	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Fairtrade-Stadt Rostock: Teilnahme am Wettbewerb "EU Cities for Fair and Ethical Trade Award"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
21.03.2018	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
22.03.2018	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
11.04.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bewirbt sich auf die Auszeichnung „EU-Stadt für fairen und ethischen Handel“.

Beschlussvorschriften: § 22 II Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse: -

Sachverhalt:

Auf Initiative der Europäischen Kommission können sich im Jahr 2018 die Städte der EU erstmals auf den „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ bewerben. Mit dieser Auszeichnung werden Erfolge und Leistungen im internationalen Handel mit sozialen, ökologischen und wirtschaftlich nachhaltigen Schwerpunkten anerkannt. Die Steuerungsgruppe der „Fairtrade-Stadt Rostock“ hat sich in ihrer Sitzung am 20. Februar 2018 für diese Bewerbung ausgesprochen, um das Bewusstsein für den Fair-Handels-Gedanken weiter in den Fokus der Rostockerinnen und Rostocker zu rücken und die Nachhaltigkeitsbemühungen auf europäischer Ebene zu würdigen.

Von 2013 bis 2015 war Rostock bereits die deutsche Hauptstadt des Fairen Handels und hat in der Folge ein Konzept zur weiteren Umsetzung von sozial-ökologischen Maßnahmen erstellt, welche in den kommenden Jahren erfolgreich umgesetzt werden sollen. Rostock nimmt im Ostseeraum eine zentrale Stellung ein und hat im Rahmen der Tourismuswirtschaft und internationaler Großveranstaltungen ein großes Potenzial um mit Strahlkraft eine europäische Vorbildfunktion einzunehmen.

So richtet die Hansestadt als Mitglied des Städtebunds Die Hanse (190 Städte in 16 Ländern) in diesem Jahr den 38. Internationalen Hansetag aus und sitzt dabei der neu gebildeten Arbeitsgemeinschaft „Faire Hanse“ vor. Diese AG erarbeitet ein Konzept für nachhaltig organisierte und durchgeführte Veranstaltungen; in Rostock wird es einen eigens eingerichteten Fair-Trade-Markt geben.

Neben dem Hauptpreis lobt die EU Kommission auch mehrere Sonderpreise aus, die sich u.a. mit Beschaffungspolitik, Innovation und externer Kooperation auseinandersetzen. Preisträgerinnen erhalten eine umfassende Medienpräsenz, Unterstützung durch das Internationale Handelszentrum im Rahmen eines zukünftigen Projekts zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Stadt und die Möglichkeit, am internationalen Austausch zu fairem und ethischem Handel teilzunehmen.

Bewerbungsschluss ist der 13.04.2018. Die Preisverleihung findet am 27.06.2018 statt, der Titel darf für die Jahre 2019 und 2020 getragen werden. Das Aufbereiten der Bewerbungsunterlagen liegt in der Hand der Projektkoordinatorin „Fairtrade-Stadt Rostock“.

Weitere Informationen:

<http://www.trade-city-award.eu>

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

kein Bezug

in Vertretung

Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
und Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters